

Spitalsärztegehälter: Ärztekammer jederzeit zu sinnvollen Verhandlungen mit Landeshauptmann bereit

Klagenfurt (OTS) - Zur heutigen Presseaussendung von LH-Stv.in Prettner stellt Ärztekammer-Präsident Dr. Huber fest, dass der Landeshauptmann die Ärztekammer nie direkt zu selbstständigen Verhandlungen eingeladen hat. "Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser hat schon zu Beginn der Gehaltsdiskussion öffentlich festgehalten, dass für ihn die Ärztekammer nicht der gesetzliche Verhandlungspartner ist, sondern er nur mit dem Betriebsrat über die Gehaltsfragen diskutieren möchte", so Präs. Dr. Huber. "Verhandlungen, zu denen man nicht eingeladen ist, kann man auch nicht boykottieren."

Die Gespräche zwischen KABEG, Ärztevertretern und Betriebsrat hatten ausschließlich die mögliche Aufteilung einer von der Landesregierung festgelegten Summe zum Inhalt. Unter diesen restriktiven Rahmenbedingungen konnte jedoch keine zufriedenstellende Lösung für alle Ärztinnen und Ärzte erreicht werden. "Die den erfahrenen Ärzten zugestandene Erhöhung des Grundgehaltes muss auch für jüngere Ärztinnen und Ärzte gelten", so Huber weiter.

"Wenn es der Landeshauptmann mit seinem Wunsch ernst meint, eine gemeinsame Lösung in der Gehaltsfrage zu erreichen, möge er die Hände endlich Richtung Ärztekammer ausstrecken. Wir sind jederzeit zu sinnvollen Verhandlungen mit ihm bereit", so Huber abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Ärztekammer für Kärnten - Pressestelle

Tel.: +43(0)699 81928211

presse@aekkt.n.at

www.aekkt.n.at

http://wirsindeswert.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13300/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

211429 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150121_OTS0189